

INHALTSVERZEICHNIS

In diesem Studienführer	2
I. Allgemeine Informationen	3
Lohnt sich ein Studium heute noch?	3
Was ist ein Bachelor?	4
Was ist ein Master?	4
Konsekutive Studiengänge	4
FH oder Uni?	4
Tätigkeitsfelder	5
Die Fachhochschule Emden/Leer	5
Zulassung zum Studium und Vorkenntnisse	6
Und warum gerade in Emden studieren?	6
II. Der Fachbereich Wirtschaft.....	7
Studiengänge im Fachbereich Wirtschaft.....	7
III. Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft.....	8
Studienziel.....	8
Praxisbezug.....	8
Internationalisierung	8
Partnerhochschulen im Ausland	9
Ausländische Partnerhochschulen	9
Dauer und Struktur des Studiums	11
Studienverlaufsplan Studiengang Bachelor of Business Administration BBA.....	12
Studienschwerpunkte	12
Prüfungsvorleistung	13
Projektpunkte.....	13
Wahlmodule	13
Student/In für einen Tag	13
Zulassungsverfahren	14
IV. Literaturempf.BWL.....	15
V. Kontaktadressen	18
Zentrale Studienberatung	18
Fachbereich Wirtschaft.....	18
Immatrikulationsamt und Prüfungsamt	19
Studium und Praktika im Ausland	19
Vermittlung von Wohnraum in die Studentenwohnheime; Emden	20
Öffnungszeiten Hochschul-Bibliothek.....	21
Rechenzentrum.....	21
VI. Termine und Fristen	22
VII Personalverzeichnis	23
Verzeichnis der Professorinnen und Professoren im Fachbereich Wirtschaft	23
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Fachbereich Wirtschaft	25
Zentrale Einrichtung Fremdsprachen	25
Lehrbeauftragte und Lehrkräfte für besondere Aufgaben:.....	26
(Stand: WS 2009/2010)	26

Emden – September 2009

Herausgeber: Das Präsidium der Fachhochschule **Emden/Leer**

Redaktion und Gestaltung:

Fachbereich Wirtschaft und Zentrale Studienberatung der Fachhochschule

Emden/Leer am Studienort Emden

In diesem Studienführer

erfahren Sie alles Wissenswerte über den Bachelorstudiengang **Betriebswirtschaft** an der Fachhochschule **Emden/Leer** am Studienort Emden,

- können Sie sich bezüglich der Zugangs- und Bewerbungsvoraussetzungen informieren,
- informieren wir Sie über die Studienbedingungen im Fachbereich Wirtschaft,
- bieten wir Ihnen ein Personalverzeichnis des Fachbereichs Wirtschaft, eine Übersicht über wichtige Ansprechpartnerinnen und -partner innerhalb der Hochschule, eine Literaturliste zur ersten Vorbereitung auf das Studium und vieles mehr.

Dieser Studienführer ist ein Gemeinschaftsprodukt des Fachbereichs Wirtschaft und der Zentralen Studienberatung der Fachhochschule in Emden. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte direkt an die **Zentrale Studienberatung**. Dort erhalten Sie neben der Möglichkeit einer intensiven Beratung weitere aktuelle Hinweise und Informationen: Dort können Sie auch Termine für einen Besuch der Fachhochschule und des Fachbereichs Wirtschaft vereinbaren - unabhängig davon, ob Sie als Einzelperson, Gruppe oder Schulklasse kommen möchten. Bitte wenden Sie sich an die Studienberaterinnen:

Ute Janßen, Assn. d. LA
Tel.: 04921/807-1371/1773
E-mail: ute.janssen@fho-emden.de

Birgit Tischner
Tel.: 04921/807-1373
birgit.tischner@fh-oow.de

Sie finden uns auch im Internet:

FH allgemein:

<http://www.fh-emden-leer.de>

Fachbereich Wirtschaft:

<http://www.fh-oow.de/fbw-emd/>

Studienberatung:

<http://www.fh-oow.de/zsb/>

I. Allgemeine Informationen

Lohnt sich ein Studium heute noch?

Viele Schülerinnen und Schüler weiterführender Schulen stehen vor der Frage, ob sich ein Studium für sie lohnt. Sie befürchten, trotz der Investition in eine vergleichsweise lange Ausbildung und trotz hoher Qualifikation nach dem Abschluss eines Studiums keinen geeigneten Arbeitsplatz zu finden.

Richtig ist, dass die Arbeitsmarktentwicklung schwer vorhersehbar ist. Und die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass auch ein Studium heute keine Garantie mehr ist für einen problemlosen Berufseinstieg und/oder eine rasche Karriere. Dass jedoch Akademikerinnen und Akademiker seltener von Arbeitslosigkeit betroffen sind als die übrigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Deutschland, ist eindeutig durch Statistiken belegt. Zu Beginn des 21. Jahrhunderts gilt also mehr denn je: Höherqualifizierte haben bessere Chancen, sich auch in Phasen wirtschaftlicher Krisen auf dem Arbeitsmarkt durchzusetzen. Hinzu kommt, dass in Deutschland mittel- bis langfristig ein Fachkräftemangel zu erwarten ist. Auch diese Einschätzung spricht durchaus für die Aufnahme eines Studiums.

Absolventinnen und Absolventen steigern ihre Arbeitsmarktchancen, wenn sie einen guten Studienabschluss vorweisen können. Aber nur wer auch Interesse und Motivation für das gewählte Studienfach mitbringt, kann sein Studium in angemessener Zeit und mit gutem Ergebnis beenden. Daher lohnt sich vor der Wahl des Studienfaches eine gründliche Recherche: Was beinhaltet der Studiengang, welche Stärken und Neigungen setzt er voraus? Vor allem aber: Bringe ich als Bewerberin/als Bewerber die dazu passenden Fähigkeiten und Interessen mit? Für das Studium der wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge haben zum Beispiel Fremdsprachenkenntnisse und Freude an Studienphasen im Ausland einen hohen Stellenwert. Was bereits im Studium trainiert wird, kommt der angestrebten Berufstätigkeit im Wirtschaftsunternehmen zugute. Aufgrund der Öffnung der internationalen Märkte werden multikulturelle Kompetenz und die Bereitschaft, im Ausland zu arbeiten, immer wichtiger.

Was ist ein Bachelor?

Der Bachelor ist der erste berufsqualifizierende Studienabschluss, Ziel ist die Berufsbefähigung: Mit dem Bachelor kann man nach einem in der Regel sechssemestrigen Studium in den Beruf einsteigen. Daher werden verstärkt auf konkrete Berufsfelder ausgerichtete Elemente angeboten und neben den Fachkenntnissen auch Methoden- und so genannte Schlüsselkompetenzen vermittelt. Mit Schlüsselkompetenzen sind fach- und berufsübergreifende Qualifikationen, Einstellungen, Wissens Elemente und Strategien gemeint, die bei der Lösung von Problemen und beim Erwerb neuer Kompetenzen von Nutzen sind, also z.B. die Fähigkeit, sich eigenständig neues Wissen zu erschließen und es adressatengerecht zu präsentieren oder die Fähigkeit, im Team zu arbeiten. Die Methodenkompetenz stellt das "Handwerkszeug" für die situationsgerechte Umsetzung dieser Fähigkeiten dar, also z.B. Recherchetechniken, Zeitmanagement etc.

Was ist ein Master?

Der Master ist ein auf den Bachelor aufbauender Studienabschluss. Der Großteil der Studierenden wird allerdings nach dem Bachelor in den Beruf wechseln. Diejenigen, die aber über den Bachelor hinaus ihre Kenntnisse weiter vertiefen wollen, z.B. weil sie eine wissenschaftliche Karriere ins Auge fassen oder eine berufliche Spezialisierung anstreben, nehmen für meist zwei Jahre ein Masterstudium auf, das auch die Voraussetzung für eine Promotion ist. Man kann den Master sowohl im Anschluss an den Bachelor als auch später aus dem Beruf heraus erwerben, z.B. um sich nach einer ersten Berufseinstiegsphase beruflich weiterzuentwickeln.

Konsekutive Studiengänge

"Konsekutiv" bedeutet, dass Studiengänge aufeinander aufbauen. Nach Maßgabe der Prüfungsordnung kann ein konsekutiver Master den Bachelorstudiengang fachlich fortführen und vertiefen oder, soweit der fachliche Zusammenhang gewährt bleibt, fachübergreifend erweitern. Man spricht daher auch von "gestuften Studiengängen".

FH oder Uni?

Bachelor- und Masterstudiengänge werden an Universitäten und Fachhochschulen angeboten und führen zu gleichwertigen Abschlüssen, unabhängig davon, an welchem Hochschultyp man studiert.

Viele Studieninteressentinnen und –interessenten stehen nach dem Erwerb der Hochschulreife vor der Frage, ob sie sich für ein Studium an einer Fachhochschule oder an einer Universität entscheiden sollten. Der grundsätzliche Unterschied liegt in einer stärkeren

Praxisorientierung des Fachhochschulstudiums. Hierdurch können die FH-Absolventinnen und -Absolventen schnell in das betriebliche Geschehen eingebunden werden, wodurch die Einstellungschancen auf dem Arbeitsmarkt im Vergleich zu denen der Absolventinnen und Absolventen anderer Hochschulen keinesfalls schlechter zu beurteilen sind!

Tätigkeitsfelder

Hochschulabsolventen bieten sich beim Einstieg in das Berufsleben unterschiedliche Perspektiven: Üblich sind Trainee-Programme, der Direkteinstieg, Training-on-the-Job oder eine Assistentenfunktion. Das durchschnittliche Einkommen für Wirtschaftswissenschaftler liegt dabei zwischen 36.000 und 41.000 EUR p.a.

Die Stellenangebote für Betriebswirte kommen überwiegend aus folgenden Branchen:

- Industrie (16%)
- Öffentlicher Dienst (14%)
- Forschung / Bildung (10%)
- Unternehmens-/Personalberater (10%)
- Sonstige Dienstleistungen (8%)

Absolventenprofile finden Sie auf den Internetseiten des Fachbereichs Wirtschaft.

Die Fachhochschule Emden/Leer

Die Campushochschule am Studienort Emden bietet viele Vorteile; lange Wege entfallen zum Beispiel, denn alle Einrichtungen befinden sich sozusagen „unter einem Dach“. Kontakte sind bei einer überschaubaren Studierendenzahl von ca. 3800 Studierenden in Emden schnell geknüpft. Lehrende legen großen Wert auf regen Austausch mit den Studierenden; das Lehren und Lernen erfolgt in kleinen Gruppen. Alle Professorinnen und Professoren kommen aus der Wirtschaft, so dass die Verknüpfung theoretischer Inhalte und praktischer Erfahrungen in der Lehre gewährleistet ist.

Zulassung zum Studium und Vorkenntnisse

Die Zulassung zum Studium setzt entweder die Fachhochschulreife, die allgemeine Hochschulreife oder als gleichwertig anerkannte Abschlüsse voraus. Informieren Sie sich dazu auch in der Broschüre „Informationen zur Zulassung“.

Ein Vorpraktikum wird nicht verlangt. Eine entsprechende Ausbildung oder einschlägige berufliche Erfahrungen können für den Studienerfolg durchaus von Vorteil sein, sind aber keinesfalls Bedingung. Wichtig sind das Interesse an kaufmännischen Abläufen und besonders im auslandsorientierten BWL - Studiengang „International Business Administration“ die Freude am Umgang mit Fremdsprachen.

Um in den Mathematik-Lehrveranstaltungen eine anwendungsorientierte Mathematik lernen zu können, müssen die Studierenden über Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, die für den Erwerb der Fachhochschulreife vorgesehen sind.

Und warum gerade in Emden studieren?

Was Emden für Studierende so attraktiv macht ? In der gemütlichen Stadt Emden lässt es sich jenseits von Großstadtlärm und Staus entspannt und vergleichsweise kostengünstig leben und studieren! Gleichzeitig kommt garantiert keine Langeweile auf - vorausgesetzt die Freizeit in der „Stadt am Meer“ wird aktiv genutzt:

- Skaten und Fahrradfahren durch unberührte Natur
- Leute treffen in den zahlreichen Studentenkneipen und auf den traditionellen Stadtfesten rund um den Delft
- Sportlich aktiv auf dem Wasser - von Surfen bis Bootfahren und ..., und...,und...
- Bekannte Schauspieler und Regisseure erleben beim jährlichen „Filmfest Emden“
- Kultur genießen - Konzerte, Lesungen, Theater, Kleinkunstdarbietungen
- Ausgedehnte Küstenspaziergänge unternehmen an naturbelassenen Stränden
- Ein Trip zu den ostfriesischen Inseln oder ins benachbarte Holland
- Die Nacht zum Tag machen beim Bluesfestival in Emdens Szenelokal

II. Der Fachbereich Wirtschaft

Studiengänge im Fachbereich Wirtschaft

Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft

1. - 3. Semester

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

4. -5. Semester

Pflichtveranstaltungen und individuelles
Schwerpunktstudium

6. Semester

Praxisphase und Bachelorarbeit

Hochschulgrad:

Bachelor of Business Administration (BBA)

Bachelorstudiengang International Business Administration

1. - 3. Semester

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

1. und 2. Wirtschaftsfremdsprache

4. Semester

Pflichtveranstaltungen und individuelles
Schwerpunktstudium, 2. Wirtschaftsfremdsprache

5. Semester: Studiensemester im Ausland

6. Semester: Praxisphase im Ausland oder bei
einem Unternehmen im Inland mit internationalem
Bezug und Anfertigen der Bachelorarbeit +
Kolloquium

Hochschulgrad:

Bachelor of International Business Administration
(BIBA)

Masterstudiengang Master of Business Management

1.-3. Semester

Vertiefungsrichtung

- Finance & Accounting oder

- Marketing, Manufacturing & Management

Projekte, Managementtechniken, juristisches und
volkswirtschaftliches Wahlpflichtfach

4. Semester

Masterarbeit mit Kolloquium

Hochschulgrad:

Master of Arts (MA)

III. Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft

Studienziel

Der Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft verfolgt das Ziel, den Studierenden auf Basis wissenschaftlicher Grundlagen berufsqualifizierende Kompetenzen zu vermitteln. Hierbei zeichnet sich das Fachhochschulstudium durch eine hohe Praxisorientierung aus, die den Studierenden helfen soll, ihre Kenntnisse schnell und unkompliziert in den betrieblichen Alltag umzusetzen.

Vermittelte Schlüsselqualifikationen sind dabei im Wesentlichen:

- Ein breites Verständnis für betriebs- und volkswirtschaftliche Zusammenhänge
- Eine hohe fachliche Kompetenz in ausgewählten betrieblichen Funktionen
- Analytische Fähigkeiten und die Fähigkeit, vernetzt zu denken
- Soziale Kompetenzen und sicheres Auftreten

Praxisbezug

Das Studium zeichnet sich durch eine hohe Praxisorientierung aus, welche in den Unterrichtsmodulen sichergestellt wird durch:

- Geeignete inhaltliche Schwerpunktsetzung
- Einsatz von praktischen Übungsaufgaben und Fallstudien im Unterricht
- Einsatz von Praxisreferenten und Exkursionen
- Einsatz von Anwendersoftware im Unterricht
- Praxiserfahrung der Lehrenden

Die Praxisphase und in der Regel die Bachelorarbeit vertiefen die Praxiserfahrungen durch die Mitarbeit im Unternehmen. Besonders wirksam ist dabei eine mögliche Kombination dieser beiden Blockphasen im selben Unternehmen. Nähere Informationen zur Praxisphase entnehmen Sie bitte der Ordnung für die Praxisphase.

Die Vermittlung berufsfeldrelevanter Kompetenzen, die praxisnahe Ausbildung und die mehrmonatige Tätigkeit im Betrieb stellen die Berufsqualifizierung des Abschlusses sicher.

Internationalisierung

Der zunehmenden internationalen Verflechtung und den damit verbundenen Anforderungen trägt der Studiengang Rechnung durch:

- Kontakte zu zahlreichen internationalen Wirtschaftsfakultäten in ganz Europa
- Mögliche Auslandsstudiensemester
- Fundierte Fremdsprachenausbildung

- Ausgewählte englischsprachige Lehrveranstaltungen
- Regelmäßige internationale Projektwochen
- Einbezug internationaler Aspekte in den Unterricht

Die Fachhochschule Emden/Leer ist bestrebt, die Ausbildung den internationalen Anforderungen anzupassen. Sie unterhält Beziehungen zu Institutionen im europäischen Ausland, wo ein Auslandsstudiensemester absolviert werden kann. Interessierte Studierende sollten sich von den jeweiligen Dozentinnen und Dozenten, vom Akademischen Auslandsamt oder von Frau Andrea Meyenburg und Frau Katja Hakkarainen (Fachbereich Wirtschaft, Tel.: 04921/807-1132, Raum G125) beraten lassen.

Partnerhochschulen im Ausland

Zur Zeit vergibt der Fachbereich Wirtschaft Stipendien für Studienaufenthalte im außereuropäischen englischsprachigen Ausland. Alle Infos zur finanziellen Unterstützung während des Auslandsaufenthaltes finden Sie aktuell unter <http://fh-oow.de/fbw-emd/index.php?id=678> oder unter den Seiten des akademischen Auslandsamtes.

Ausländische Partnerhochschulen Stand: September 2009

Land	Stadt	Hochschule
Australien	Queensland	University of the Sunshine Coast
Finnland	Kokkola	Central Ostrobothnia University of Applied Sciences*
	Virrat	Pirkanmaa University of Applied Sciences*
	Kuopio	Savonia University of Applied Sciences*
	Rovaniemi	Rovaniemi University of Applied Sciences*
Frankreich	Bordeaux	Université Montesquieu-Bordeaux IV
	Lyon	ESDES/Université Catholique*
	Brest	Univ. de Bretagne Occidentale
Irland	Athlone	Athlone Institut of Technology
	Dublin	Institute of Technology Blanchardstown
	Galway	Galway-Mayo Institute of Technology
	Tralee	Institute of Technology Tralee
Italien	Genua	Università degli studi di Genova*
Litauen	Vilnius	Gediminas Technical University*
Niederlande	Enschede	Saxion Hogescholen*
	/Deventer	
	Groningen	Hanze University Groningen*
	Zwolle	Windesheim University of Applied Sciences*

Mexiko	Puebla	Universidad Autónoma del Estado de México
Polen	Warschau Warschau Breslau Danzig	Lazarski School of Commerce and Law* University of Warsaw* Wroclaw University of Economics* University of Gdansk*
Schweden	Karlskrona Kalmar	Blekinge Institute of Technology* Högskolan i Kalmar*
Spanien	Alicante Elche Oviedo León Burgos Murcia	Universidad de Alicante* Universitas Miguel Hernández Universidad de Oviedo Universidad de León Universidad de Burgos Universidad de Murcia
USA	Fargo	North Dakota State University
Ungarn	Budapest Budapest Pécs	Corvinus University of Budapest* Budapest College of Management* University of Pécs*
Türkei	Istanbul	Beykent University*

- auch englischsprachiges Programm
- fett = LLP/Erasmus-Programm

Bei den Partnerhochschulen in Übersee profitieren unsere Studierenden von reduzierten Studiengebühren.

Dauer und Struktur des Studiums

Die Studienzeit, in der das Studium abgeschlossen werden kann, beträgt einschließlich der ca. 12-wöchigen Praxisphase und der Bachelorarbeit sechs Semester (Regelstudienzeit). Die Prüfungen können auch vor Ablauf der Regelstudienzeit abgelegt werden, sofern die für die Zulassung zur Prüfung erforderlichen Leistungen nachgewiesen sind.

In der Bachelorarbeit soll eine praktische Problemstellung eines Unternehmens bearbeitet werden.

Die Bachelorprüfung besteht aus:

1. den Fachprüfungen, die studienbegleitend durchgeführt werden.
2. der Bachelorarbeit, zu deren Bearbeitung den Studierenden zwei Monate zur Verfügung stehen.
3. der mündlichen Abschlussprüfung (Kolloquium), die im wesentlichen das Thema der Bachelorarbeit zum Gegenstand hat.

Nach erfolgreicher Bachelorprüfung wird der Hochschulgrad „**Bachelor of Arts**“, abgekürzt „**BA**“ verliehen.

Fächer, Stundenzahl und Credit Points (CP) ergeben sich aus den nachfolgenden Studienplänen. Das Studienangebot ist in Module eingeteilt, welche Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen vermitteln, die für eine Berufstätigkeit in den angesprochenen Bereichen benötigt werden. Die Module werden in der Regel mit 5 Credit Points bewertet. Art und Anzahl der in den einzelnen Fächern zu erbringenden Prüfungsleistungen sowie die Prüfungsanforderungen sind in den Anlagen der Bachelor-Prüfungsordnung festgelegt.

Nachfolgend ist der Studienplan des Studienganges Betriebswirtschaft aufgeführt. In Hinblick auf Art, Anzahl und Zeitpunkt der Prüfungsleistungen gelten die Bestimmungen der jeweils gültigen Prüfungsordnung des Fachbereichs. Modifikationen sind möglich.

Studienverlaufsplan Studiengang Bachelor of Business Administration BBA

Studiengang	BWL			
	Module / Veranstaltungen	Sem.	Sem.	Sem.
Semester 1 - 3:		1	2	3
Betriebswirtschaftslehre	Produktion und Logistik Investition und Finanzierung Marketing Organisation und Personal Wirtschaftsinformatik	4	4	4
Rechnungswesen	Buchführung Bilanzielles Rechnungswesen Kostenrechnung Betriebliche Steuerlehre	4	4	4
Volkswirtschaftslehre	VWL I VWL II	4	4	
Recht	Zivil- und Handelsrecht I Zivil- und Handelsrecht II	4	4	
Mathematik / Statistik	Mathematik Statistik	4 4	4	
Sprachen / Kommunikation	Fremdsprache Kommunikation und Präsentation		4	4
Gesamt LVS*		24	24	24
Semester 4 - 6:		4	5	6
Schwerpunkt 1	Diverse**	8	8	
Schwerpunkt 2	Diverse**	8	8	
Wahlpflicht- / Pflichtfächer	Wirtschaftsrecht Volkswirtschaftspolitik Projektmanagement Kommunikation und Präsentation Fremdsprache	4 4	4 4	
Praxisphase	(entspricht bei 40- Stunden-Woche:)			18
Bachelor-Arbeit	(kein Präsenzunterricht; entspricht:)			12
Gesamt LVS*		24	24	24

*)LVS = Lehrverpflichtungsstunden; dies bezeichnet die Präsenzzeit im jeweiligen Fach pro Semesterwoche; ein aus 4 LVS bestehendes Modul wird in der Regel mit 5 Credit Points (CP) gewertet (gesamt: 180 CP)

***) Siehe unten stehenden Katalog der Studienschwerpunkte

Studienschwerpunkte

Die Studierenden wählen im Rahmen des Lehrangebots zwei Studienschwerpunkte aus dem folgenden Katalog:

- Betriebliche Steuerlehre
- Bilanzielles Rechnungswesen
- Finanzmanagement und Controlling
- Marketing und Vertrieb
- Unternehmensführung
- Produktion, Logistik und Wirtschaftsinformatik

Prüfungsvorleistung

Für die Zulassung zur Klausur in Wirtschaftsinformatik ist der Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an den Labor-/Übungsveranstaltungen „Rechnerpraktikum I bis III“ (Tabellenkalkulation, Textverarbeitung und Präsentationsprogramm) erforderlich.

Für die Zulassung zur Praxisphase ist der Nachweis der erforderlichen Projektpunkte Voraussetzung.

Die Praxisphase ist Prüfungsvorleistung für die Bachelor-Arbeit.

Projektpunkte

Jeder Studierende muss im Verlauf seines Studiums vier Projektpunkte erwerben, die für Veranstaltungen im Rahmen der Projektwoche vergeben werden. Diese Punkte sollten in mindestens drei Projektwochen erworben werden.

Wahlmodule

Die Studierenden können über die vorgeschriebenen Module hinaus Prüfungen in weiteren Modulen ablegen (Wahlmodule).

Student/In für einen Tag

Begleiten Sie einen Studenten oder eine Studentin an einem Tag an unserer Hochschule. Sie haben die Gelegenheit, Vorlesungen, oder Seminare zu besuchen und die Hochschule mit ihren verschiedenen Einrichtungen aus studentischer Sicht kennen zu lernen. So können Sie sich ein Bild vom Studium und den Sie interessierenden Studiengang machen. Infos hierzu finden Sie im Internet <http://www.fh-oow.de/zsb/index.php?id=406>

Zulassungsverfahren

Bewerbungsanträge können angefordert werden bei der Zentralen Studienberatung der Fachhochschule Emden/Leer

Adresse: Constantiaplatz 4
26723 Emden

Telefon: 04921/807-1371/1373/1374

Zulassungsanträge sind direkt an das Immatrikulationsamt der Fachhochschule Emden/Leer zu stellen:

Postadresse: Constantiaplatz 4
26723 Emden

Telefon: 04921/807 1391/1393

Zulassungszahl: 130 - 140 Anfänger/Anfängerinnen zum Wintersemester (Vorlesungsbeginn 20. September)

Die Bewerbungsfrist endet am 15. Juli (Ausschlussfrist).

IV. Literaturempf.BWL

Wählen Sie aus der folgenden Liste stets die neueste Auflage (bitte erst nach Studienbeginn, da je nach Dozent mit unterschiedlicher Literatur gearbeitet werden kann:

Betriebswirtschaftslehre:

- Finanzierung
Perridon, L. / Steiner, M., *Finanzwirtschaft der Unternehmung*, 13 Auflage, München: Vahlen 2004, ISBN 3800631121
Wöhe, G./ Bilstein, J., *Grundzüge der Unternehmensfinanzierung*, 9. Auflage, München: Vahlen 2002, ISBN 3 800628236
Gerke, W / Bank, M., *Finanzierung*, 2. Auflage, Stuttgart: Kohlhammer 2003, ISBN 3-1-018169-6

- Investition
Kruschwitz, L., *Investitionsrechnung*, 9. Auflage, München: Oldenbourg 2003 ISBN 3-486-27260-8
Schulte, G., *Grundlagen des Investitions- und Finanzmanagement*, 2. Auflage, München: Oldenbourg ISBN -13: 978-3486582635

- Marketing
Bruhn, M., *Marketing. Grundlagen für Studium und Praxis*, 8. Auflage, Gabler 2007
Meffert, H., *Marketing*, 10. vollständig überarb. Auflage, Gabler 2007

- Produktionswirtschaft
Blohm (u.a.), *Produktionswirtschaft*, 3. Auflage, Herne (u.a.): Neue Wirtschafts-Briefe 1997

- Logistik
Schulte, G., *Material- und Logistikmanagement*, 2. Auflage, München/Wien: Oldenbourg 2001 , ISBN 3-486-25458-8

- Organisation und Unternehmensführung
Nolte, Heike, *Organisation: Ressourcenorientierte Unternehmensgestaltung*, München (u.a.): Oldenbourg 1999
Shahidi, K., *Der Branchenlebenszyklus*, Sozioökon. Forschungen Band 38, Bern (u.a.): Paul Haupt1997, ISBN 3-258-05722-2
Shahidi, K., *Zielwirksame Personalbeschaffung*, Sozioökon. Forschungen Band 44, Bern (u.a.): Paul Haupt 2004, ISBN 3-258-06784-8
Litke, H.-D., *Projektmanagement: Methoden, Techniken, Verhaltensweisen. Evolutionäres Projektmanagement*, 5. Auflage, Hanser Fachbuch 2007

- Volkswirtschaftslehre
- Woll, A., *Allgemeine Volkswirtschaftslehre*, 14. Auflage, München: Vahlen 2003
- Cezanne, W., *Allgemeine Volkswirtschaftslehre*, 5. Auflage, München (u.a.): Oldenbourg 2002
- Mankiw, N.G., *Grundzüge der Volkswirtschaftslehre*, 3. Auflage, Stuttgart: 2004
- Samuelson, P.A./Nordhaus, W.D.: *Volkswirtschaftslehre*, 15. Auflage, Wien (u.a.): 1998
- Hardes/Schmitz/Uhly, *Volkswirtschaftslehre*, 8. Auflage, München, Wien: Oldenbourg 2002
- Hewel, B./Neubäumer, R., *Volkswirtschaftslehre*, 3. Auflage: Gabler 2001
- Bilanzielles Rechnungswesen
- Bechtel, Wilfried/Brink, Alfred, *Einführung in die moderne Finanzbuchhaltung*, 9. Auflage, München/Wien 2007, ISBN 3-486-58470-7
- Baetge, Jörg/Kirsch, Hans-Jürgen/Thiele, Stefan, *Bilanzen*, 9. Auflage, Düsseldorf 2007, ISBN 3-8021-1322-5
- Baetge, Jörg/Kirsch, Hans-Jürgen/Thiele, Stefan, *Konzernbilanzen*, 7. Auflage, Düsseldorf 2004, ISBN 3-8021-1153-2
- Wagenhofer, Alfred, *Internationale Rechnungslegungsstandards-IAS/IFRS*, 6. Auflage, Frankfurt 2009, ISBN3-86880-007-7
- Kostenrechnung
- Schmidt, A., *Kostenrechnung*, 5. Auflage, Stuttgart 2008, S. 1-153
- Olfert, K., *Kostenrechnung*, 15. Auflage, Ludwigshafen 2008, S. 21-222
- Schulte, G., *Kosten-und Leistungsrechnung*, in: Steinkamp, T./Arens-Fischer, W. (Hrsg): *Betriebswirtschaftslehre, Studien- und Übungsbücher der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftn*, hrsg. v. Burchert, H/Hering, T, München/Wien: Oldenbourg 2000, S. 347-438, ISBN 3-486-24320-9
- Betriebliche Steuerlehre
- Rose, Gerd: *Ertragssteuern*, 19. Auflage, Verlag: Erich Schmidt, ISBN 3-503-11424-6
- Scheffler, Wolfram: *Besteuerung von Unternehmen, Bd. 1:Ertrag-, Substanz- und Verkehrssteuern*, 10. Auflage, Heidelberg 2007, Verlag: UTB Müller, ISBN 3-8252-2224-1
- Tipke, Klaus/Lang, Joachim: *Steuerrecht*, 19. Auflage, Köln 2008, Otto Schmidt, ISBN 3-504-20142-8

Mathematik	<p>Tietze, J., <i>Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik</i>, Vieweg + Teubner 2008</p> <p>Tietze, J., <i>Einführung in die Finanzmathematik</i>, Vieweg+Teubner 2008</p>
Statistik	<p>Akkerboom, H., <i>Wirtschaftsstatistik im Bachelor. Grundlagen und Datenanalyse</i>, Gabler</p> <p>Lehn, J. / Wegmann, H, <i>Einführung in die Statistik</i>, Vieweg + Teubner 2006</p> <p>Leiner, B., <i>Einführung in die Statistik</i>, Oldenbourg 2004</p> <p>Unger, F. / Stiehr, J.-W., <i>Intensivtraining Statistik</i>, Gabler 1999</p> <p>Vogel, F., <i>Beschreibende und schließende Statistik</i>, Oldenbourg 2005</p>
Recht	<p>Müssig, Peter, <i>Wirtschaftsprivatrecht</i>, 5. Auflage, Heidelberg: C.F. Müller 2002</p> <p>Däubler, Wolfgang, <i>BGB kompakt</i>, 1.Auflage, München: Beck im dtv 2002</p> <p>Herdegen, M., <i>Internationales Wirtschaftsrecht</i>, 2. Auflage, München: Beck 1995</p>
Wirtschaftsinformatik	<p>Stahlknecht, P. / Hasenkamp, U., <i>Einführung in die Wirtschaftsinformatik</i>, 11. Auflage, Springer Berlin</p> <p>Hansen, H.R./ Neumann, G., <i>Wirtschaftsinformatik I und II</i>, 9. Auflage, UTB, Stuttgart (als Nachschlagewerk zur Ergänzung)</p>
Fremdsprache (nach Bedarf)	<p>Zur Vorbereitung bzw. Auffrischung der Kenntnisse (wird nur teilweise im Unterricht verwendet):</p> <p>Duckworth, M., <i>Business Grammar and Practice</i>, Oxford University Press 2003</p> <p>Jones, L. / Alexander, R., <i>New International Business English</i>, Stadt: Cambridge University Press 1996</p> <p>Emmerson, Paul, <i>Business Builder Modules 1,2,3 + Modules 4,5,6</i>, Max Hueber 1999</p> <p>Vince, Michael, <i>Intermediate Language Practice</i>, Max Hueber 1998</p> <p>Danilo, M. / Tauzin, B., <i>Le français de l'entreprise</i>, Paris:CLE International 1990</p> <p>Danilo, M. / Penfornis J.-L., <i>Le français de la communication professionnelle</i>, Paris :Cle International 1995</p> <p>Mercelot, G., <i>La négociation commerciale</i>, Bochum, AKS-Verlag, 2000</p> <p>Szilagyi, E., <i>Affaires à faire</i>, Grenoble: Presses Universitaires de Grenoble 1990</p> <p><i>Gente 1</i> –Neu Lehrbuch + Arbeitsbuch + CD</p>

V. Kontaktadressen

Postanschrift: Fachhochschule Emden/Leer Studienort Emden

Constantiaplatz 4, 26723 Emden

Die Fachhochschule ist über folgende Telefonnummern zu erreichen:

04921/807-Durchwahl-Nr.,

die Telefonzentrale nur über die Nr. 04921/ 807-0

Zentrale Studienberatung

Raum T 76

Studienberaterinnen:

Ute Janßen, Assn. d. LA

Birgit Tischner

Mitarbeiterin:

Angelika Ailts-Jacobs

Tel.: 04921/807-1371/1373/1377

Email: Ute.Janssen@fho-emden.de
birgit.tischner@fh-oow.de

Sprechstunden:

Mo & Mi 14.00 - 16.00 Uhr

Di & Do 10.00- 12.00 Uhr

Fachbereich Wirtschaft

Dekan:

Prof. Dr. Henning Hummels

Raum: G 209

Tel.: 04921/ 8 07-1225

Email: henning.hummels@wirtschaft.fho-emden.de

Dekanatsassistentin:

Praxisphase während des Studiums:

Frau Sylke Brensing

Raum: S 203

Tel.: 04921-807-1136

Email: brensing@wi.fho-emden.de

Sekretariat:

Frau Erika Meyn

Tel.: 04921/ 8 07-1227**Fax:** 04921/ 8 07-1228**Email:** erika.meyn@fh-oow.de**Immatrikulationsamt und Prüfungsamt****Räume:** T 80 – T 78**Mitarbeiterin für den Fachbereich Wirtschaft:**

Vera Borgsdorf

Tel: 04921/807-1391**E-Mail:** Vera.Borgsdorf@fh-oow.de

Weitere Telefonnummern: 1392 - 1396

Sprechstunden:

Mo & Mi 14.00 - 15.30 Uhr

Di & Do 10.30 - 12.00 Uhr

Studium und Praktika im Ausland**Akademisches Auslandsamt****Raum T 101****Mitarbeiterinnen:**

Petra Ducci

Ilse Schmies

Griet Alberts

Tel: 04921/ 807-1372/1375**E-Mail:** Petra.Ducci@fh-oow.deIlse.Schmies@fh-oow.deGriet.Alberts@fh-oow.de**Öffnungszeiten:**

Mo & Di 9.30 -11.00 & 14.00 -16.00

Mi - Fr 9.30 - 11.00

und nach Vereinbarung

Vermittlung von Wohnraum in die Studentenwohnheime; Emden

Abteilung für student. Wohnen

Tel.: 0441/798-2602

E-Mail: wohnen@sw-ol.de

Sprechstunden:

Mo-Fr. 9.30-11.30 Uhr

Mo, Di & Do 13.30-15.30 Uhr

Private Zimmervermittlung:

Sevicebüro des Studentenwerks in Emden:

Paapsand 34 (Im Mensagebäude der FH Emden)

Tel.: 04921 / 61 428

E-Mail: buero.emden@sw-ol.de

Sprechstunden:

Mo & Fr 09.00 - 12.00 Uhr

Di & Mi 09.00 - 15.00 Uhr

Do 10.00 - 15.00 Uhr

BAföG-Beratung

Sevicebüro des Studentenwerks in Emden:

Paapsand 34 (Im Mensagebäude der FH Emden)

Tel. 04921/ 61 428

Sprechstunden:

Di - Do 10.00 - 12.00 Uhr

12.30 - 15.00 Uhr

Öffnungszeiten Hochschul-Bibliothek

Leihstelle: 04921/807-1770

Mo - Do 09.00 bis 19.30 Uhr

Fr 09.00 bis 17.30 Uhr

Während der vorlesungsfreien Zeit:

Mo - Do 09.30 bis 16.00 Uhr

Fr 09.30 bis 14.30 Uhr

Fernleihe, Fachinformation: 04921/807-1771/1772

Datenbankrecherchen, Literaturbeschaffung

Di - Do 09.00 bis 12.30 Uhr & 13.30 bis 15.00 Uhr

Mediothek: 04921/807-1121

Benutzung von AV-Medien

Di - Do 9.30 bis 11.00 Uhr

Während der vorlesungsfreien Zeit: Nach Vereinbarung

**Annahme von Gebühren und Ausstellen von
Benutzungsausweisen**

Mo - Do 09.30 bis 16.00 Uhr

Fr 09.30 bis 14.30 Uhr

Rechenzentrum

Mo - Fr 08.00 bis 17.00 Uhr

Der Zugang zu den vom HRZ betreuten Pool-Räumen bzw. den dort bereitgestellten PC-Arbeitsplätzen ist jeweils zu den Öffnungszeiten der Hochschule ohne Einschränkungen möglich.

VI. Termine und Fristen

Semesterzeiten

Wintersemester: 01. September - 28. Februar

Vorlesungszeit: 20. September - 31. Januar

Sommersemester: 01. März - 31. August

Vorlesungszeit: 01. März - 10. Juli

Bewerbungsfristen:

Der Studienbeginn in den Studiengängen des Fachbereichs Wirtschaft ist nur zum Wintersemester möglich. Die Bewerbungsfrist endet am 15.07. eines jeden Jahres (Ausschlussfrist).

Adresse:

Fachhochschule **Emden/Leer**

Constantiaplatz 4

26723 Emden

Tel.: 04921-807 - 0

Alles Weitere: Weitere Informationen - u.a. zu den Kosten eines Studiums - entnehmen Sie bitte unserer Broschüre „Informationen zur Zulassung“. Dieses Info-Heft finden Sie auch als PDF-Datei unter <http://www.fh-ooow.de/zsb>

VII Personalverzeichnis

Verzeichnis der Professorinnen und Professoren im Fachbereich Wirtschaft

Aertker, Christel, Steuerberaterin/Wirtschaftsprüferin
Betriebliche Steuerlehre
Bilanzielles Rechnungswesen

Belling-Seib, Katharina, Dr. habil., Dipl.-Mathem.
Quantitative Methoden
Operations Research
Wirtschaftsinformatik

Duwe, Harald, Dipl.-Inform., Dipl.-Ökonom
Wirtschaftsinformatik

Elsner, Reinhard, Dr. rer. pol., Dipl.-Math.
Produktionswirtschaft
Statistik

Fischer, Wolfgang Wilhelm, Dr. rer. pol.
Betriebliche Steuerlehre
Bilanzielles Rechnungswesen

Gündling, Ute, Dr. oec. Dipl.-Kfm.
Marketing und Vertrieb

Hinrichs, Gerold, Dipl.-Math.
Mathematik
Statistik

Hummels, Henning, Dr. rer. oec., Dipl.-Kfm.
Marketing und Vertrieb

Klaus, Doris, Dr. rer. pol. Dipl. Kauffr.
Volkswirtschaftspolitik, Außenwirtschaft

Mohe, Michael, Prof.Dr.
Unternehmensführung

Nolte, Heike, Dr. phil.
Unternehmensführung

Passenheim, Olaf, Dr. rer.pol.
Managementtechniken
Unternehmensführung

Portisch, Wolfgang, Dr. rer. pol.
Bank- und Finanzmanagement
Controlling

Schlappa, Wolfgang, Dr., Jurist
Zivil- und Handelsrecht
Europäisches und Internationales Handelsrecht

Schulte, Gerd, Dr. rer. pol. Dipl.-Kfm., Dipl.-Volkswirt
Controlling
Finanzmanagement
Investition

Wiechers, Matthias, Dr. rer. pol.
Finanzmanagement
Controlling
Organisationsentwicklung

Wilken, Carsten, Dr. rer. pol.
Controlling
Kostenmanagement

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Fachbereich Wirtschaft

Alvares-Wegner, Marina Geneviève, Dipl. Ökonomin, B. A.

Brening, Sylke, Dipl.-Kffr. (FH)

Folkerts, Claudia, Dipl.-Kffr. (FH)

Hakkarainen, Katja, Dipl.-Kffr. (FH)

Ihnen, Otto, Dipl.-Ing. (FH)

Meyenburg, Andrea, M.A.

Meyn, Erika (Sekretariat)

Pargmann, Gerhard, Dipl.-Kfm. (FH)

Zentrale Einrichtung Fremdsprachen

Fried, Klaus Peter, Dipl.-Übersetzer
Englisch

Mercelot, Gérard, Dr., MA
Französisch

Muñoz Vicente, Beatriz
Englisch, Spanisch

Nemeth, Carmen, MSc
Englisch, Spanisch

Lehrbeauftragte und Lehrkräfte für besondere Aufgaben:

(Stand: WS 2009/2010)

Albers, Werner
Rechnerpraktikum

Alvares-Wegner, Marina Geneviève, Dipl. Ökonomin, B. A.
Kommunikation und Präsentation,
International Strategic Management

Fiebig, Siegfried, Dr. Ing.
Die Automobilindustrie

Gausmann, Gerald
Einkommensteuerrecht

Garlipp, Thomas
Zivil- und Handelsrecht

Gellert, Franz Josef
Selling and Sales Management

Hüfken, Otto
Zivil- und Handelsrecht

Kirchner, Matthias
Automobillogistik

Kleine, Sabine
Marketing

Lohmann, Karl, Dr.
Finanzmanagement

Mennenga, Wilfried
Englisch

Stolzenberger, Martin
Produktionslogistik

Woydt, Hermann, Dipl. Ing., Dipl. Inf.
Rechnerpraktikum